

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

10.04.2024

Finanzmarktteilnehmer

Hypo Tirol Bank AG (LEI: 0W5QHUNYV4W7GJO62R27)

Zusammenfassung

Die Hypo Tirol Bank AG (LEI: 0W5QHUNYV4W7GJO62R27) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der Hypo Tirol Bank AG.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 samt Vorjahresvergleich.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren - sog. Principal Adverse Impacts (kurz PAI) - umfassen Auswirkungen von Anlageberatungen und Investitionsentscheidungen, die negative Externalitäten in Bezug auf Umwelt und Gesellschaft verursachen. Dies betrifft schädliche Auswirkungen auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.

Die Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen von Investitionsentscheidungen in unserer Portfolioverwaltung basiert auf unserer Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken. Die Hypo Tirol Bank AG ist sich der Verantwortung der Vermögensmanagement Branche in ihren Investitionsentscheidungen bewusst. Um den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu begegnen, befolgen wir die Vorgaben unserer ESG Investment Policy. Zum einen trägt die Berücksichtigung der FNG -Ausschlusskriterien zur Vermeidung negativer Externalitäten bei. Zum anderen werden die PAI Indikatoren durch die Berücksichtigung des MSCI ESG Ratings über diverse Schlüsselkomponenten (identifizierten Werte für Nachhaltigkeitsrisiken) indirekt berücksichtigt. Somit ist eine umfassende Berücksichtigung von ESG Faktoren in den Investitionsprozessen für die Portfolioverwaltung durch die Hypo Tirol AG gewährleistet.

Summary

Hypo Tirol Bank AG (LEI: 0W5QHUNYV4W7GJO62R27) considers the main adverse impacts of its investment decisions on sustainability factors. This declaration is the consolidated declaration on the most important adverse effects on sustainability factors of Hypo Tirol Bank AG.

This statement on the main adverse effects on sustainability factors refers to the reference period from 1 January 2023 to 31 December 2023 with an additional year-on-year comparison.

Principal Adverse Impacts on Sustainability Factors - so-called Principal Adverse Impacts (PAI for short) - comprise effects of investment advice and investment decisions that cause negative externalities with regard to the environment and society. This concerns adverse impacts on environmental, social and labour concerns, respect for human rights, and anti-corruption and anti-bribery.

The consideration of adverse sustainability impacts of investment decisions in our portfolio management is based on our strategy to incorporate sustainability risks. Hypo Tirol Bank AG is aware of the responsibility of the wealth management industry in its investment decisions. In order to counteract the main adverse impacts on sustainability factors, we follow the guidelines of our ESG Investment Policy. On the one hand, the consideration of the FNG exclusion criteria contributes to the avoidance of negative externalities. On the other hand, the PAI indicators are indirectly taken into account by considering the MSCI ESG rating via various key components (identified values for sustainability risks). Thus, a comprehensive consideration of ESG factors in the investment processes for the portfolio management by Hypo Tirol AG is guaranteed.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN					
	Scope-1-Treibhaus- gasemissionen	8.330,12	10.437,04	in Tonnen;	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: Fossile Brennstoffe (inkl. Kohleabbau und Stromerzeugung Kohleenergie), Ölsande, Fracking, Kernenergie (Betrieb und Komponenten, Stromerzeugung), Uranabbau.

Treibhausgas-emissionen	1. THG-Emissionen	Scope-2-Treibhaus- gasemissionen	2.254,47	3.453,11	in Tonnen	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: Fossile Brennstoffe (inkl. Kohleabbau und Stromerzeugung Kohleenergie), Ölsande, Fracking, Kernenergie (Betrieb und Komponenten, Stromerzeugung), Uranabbau.
		Scope-3-Treibhaus- gasemissionen	69.003,10	57.040,79	in Tonnen	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: Fossile Brennstoffe (inkl. Kohleabbau und Stromerzeugung Kohleenergie), Ölsande, Fracking, Kernenergie (Betrieb und Komponenten, Stromerzeugung), Uranabbau.
		THG-Emissionen insgesamt	79.227,48	70.975,13	in Tonnen	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: Fossile Brennstoffe (inkl. Kohleabbau und Stromerzeugung Kohleenergie), Ölsande, Fracking, Kernenergie (Betrieb und Komponenten, Stromerzeugung), Uranabbau.
	2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	406,61	413,34	in Tonnen pro Mio EUR Investment	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: Fossile Brennstoffe (inkl. Kohleabbau und Stromerzeugung Kohleenergie), Ölsande, Fracking, Kernenergie (Betrieb und Komponenten, Stromerzeugung), Uranabbau.
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	820,92	772,05	Emissionen in Tonnen pro Mio EUR Umsatz der investierten Unternehmen	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: Fossile Brennstoffe (inkl. Kohleabbau und Stromerzeugung Kohleenergie), Ölsande, Fracking, Kernenergie (Betrieb und Komponenten, Stromerzeugung), Uranabbau.

	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,21	3,41	Anteil (in Prozent) der investierten Unternehmen negativen Auswirkungen	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: Fossile Brennstoffe (inkl. Kohleabbau und Stromerzeugung Kohleenergie), Ölsande, Fracking, Kernenergie (Betrieb und Komponenten, Stromerzeugung), Uranabbau.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen; (Anteil am Energieverbrauch / Anteil an der Energieproduktion)	60,5 / 24,2	60,2 / 18,1	in Prozent vom Energieverbrauch bzw. von der Energieproduktion	
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	NACE A 3; NACE B 3,8; NACE D 0,9; NACE D 4; NACE E 0,5; NACE F 0,1; NACE G 0,5; NACE H 1,5; NACE L 0,5	NACE A 4,6; NACE B 10,9; NACE C 0,6; NACE D 3,5; NACE E 0,4; NACE F 0,1; NACE G 0,8; NACE H 2,5; NACE L 0,6	Energieverbrauch pro EUR Mio Umsatz der investierten Unternehmen nach Branchencluster (NACE Sektoren)	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken.	2,66	3,85	Anteil (in Prozent) der investierten Unternehmen negativen Auswirkungen	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: Schutz der Biodiversität
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,19	0,33	in Tonnen pro Mio EUR Investment	
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	10,18	39,92	in Tonnen pro Mio EUR Investment	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: Kernenergie (Betrieb und Komponenten, Stromerzeugung), Uranabbau.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,55	0,30	Anteil (in Prozent) der investierten Unternehmen negativen Auswirkungen	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: UNGC-Verletzungen
	11. Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC- Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC- Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	26,96	21,39	Anteil (in Prozent) der investierten Unternehmen negativen Auswirkungen	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: UNGC-Verletzungen
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	16,75	21,63	Verdienstgefälle in Prozent	
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	31,29	34,01	Verhältnis in %	
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00	0,08	Anteil (in Prozent) der investierten Unternehmen negativen Auswirkungen	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: Waffen/Rüstungsgüter, Kontroverse Waffen
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
	Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG- Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	0,16	0,15	in Tonnen pro Mio EUR BIP	
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	2	2		

Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen			Keine Investitionen; nicht relevant	
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz			Keine Investitionen; nicht relevant	
Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Emissionen	Emissionen von Luftschadstoffen	Tonnen Äquivalent Luftschadstoffe pro investierter Million EUR, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,01	0,25	in Tonnen pro Mio EUR Investment	
Menschenrechte	Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen	Gewichteter Durchschnitt der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen in Zusammenhang mit Unternehmen in die investiert wird	0,86	3,16	Anteil (in Prozent) der investierten Unternehmen negativen Auswirkungen	Dieser Indikator wird im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen durch die folgenden Ausschlusskriterien überwacht: UNGC-Verletzungen

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Bei der Hypo Tirol Bank AG gibt die ESG Investment Policy die Strategie zur Priorisierung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren vor. Diese wurde 2020 erstmalig erstellt und in der Folge jährlich überarbeitet und an die regulatorischen Anforderungen angepasst. Neben der Berücksichtigung der FNG-Ausschlusskriterien seit 2020 erfolgte 2022 zusätzlich die Integration der MSCI ESG Ratings in den Investment-Prozess.

Um Einblick in alle Vermögensmanagement Linien zu geben, erfolgt die Berechnung aller in den SFDR RTS spezifizierten PAI Indikatoren je nach Datenqualität und -verfügbarkeit, unabhängig davon, ob eine Berücksichtigung von ökologischen/sozialen Merkmalen erfolgt oder nicht. Die Berechnung erfolgt über eine gewichtete Durchrechnung der Portfolien auf Einzeltitelebene in Verknüpfung mit bereitgestellten Daten unserer Datenanbieter. Zur Feststellung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden die verpflichtenden PAI Indikatoren (1-16) sowie die folgenden zwei zusätzlichen Indikatoren (Emissionen von Luftschadstoffen und Menschenrechtsverletzungen) ausgewiesen.

Die ESG Investment Policy der Hypo Tirol Bank AG sieht für Vermögensmanagement Linien mit ökologischen/sozialen Merkmalen eine klar definiertes Investment Universum vor. Das Basisinvestment erfolgt in Produkte mit FNG Siegel. Das FNG Siegel setzt die Einhaltung der folgenden Ausschlusskriterien voraus: Herstellung kontroverser Waffen (Totalausschluss), Herstellung konventioneller Waffen (5% Umsatztoleranz), Uranabbau (5% Umsatztoleranz), Stromerzeugung aus Kernenergie (5% Umsatztoleranz), Betrieb von Kernkraftwerken (5% Umsatztoleranz), Kohleabbau (5% Umsatztoleranz), Stromerzeugung aus Kohle (10 % Umsatztoleranz), Ölsande und Fracking (5% Umsatztoleranz), Tabakproduktion (5% Umsatztoleranz), schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact (UNGC), nicht-freie Staaten gemäß Freedom House Ranking, Staaten ohne Befolgung der UN Biodiversitätskonvention, des pariser Klima-Übereinkommens sowie Staaten ohne Atomwaffensperrvertrag, Staaten mit einem hohen Korruptions-Wahrnehmungsindex. Ausgehend von den FNG Siegel Kriterien sind für Vermögensmanagement Linien mit ökologischen/sozialen Merkmalen die PAI 1-4, 7, 9-11 und 14 von besonderer Bedeutung. Dennoch werde alle PAI Indikatoren insofern im Investitionsprozess für Vermögensmanagement Linien mit ökologischen/sozialen Merkmalen berücksichtigt, wie es gemäß ESG Investment Policy für das Minimum MSCI-ESG Rating notwendig ist. In dieses Rating fließen alle PAI-Indikatoren ein.

Für Vermögensmanagement Linien ohne ökologischen/sozialen Merkmalen gelten keine Ausschlüsse oder Voraussetzungen im Investmentprozess. Hier erfolgt die Allokation aus Ertrags-Risiko-Gesichtspunkten.

Zuweisung der Verantwortung für die Umsetzung innerhalb der organisatorischen Strategien und Verfahren

Verantwortlich für die Integration der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Anlageprozessen sind: Vorstand, Abteilungsleiter Asset Management sowie das Investment Team.

Der Vorstand hat mit 15.03.2022 die ESG Investment Policy der Hypo Tirol Bank AG genehmigt. Durch die Regelungen der Policy fließen PAI Indikatoren indirekt über ein Minimum MSCI ESG Rating ein. Dieses Rating basiert auf ESG Schlüsselkomponenten, die mit den PAI Indikatoren korrespondieren. Die ESG Investment Policy hebt keine einzelnen PAI Indikatoren in ihrer Bedeutung hervor oder bevorzugt sie gegenüber anderen. Die Policy wird in einem festgelegten Prozess jährlich hinsichtlich regulatorischer Anforderungen und Effektivität der Strategie evaluiert. Gegebenenfalls festgestellter Anpassungsbedarf führt zu einer Neufassung der Policy. Der Abteilungsleiter Asset Management ist für die Überwachung und Umsetzung der durch die ESG Investment Policy definierten nachhaltigen Anlagestrategie verantwortlich. Die operative Umsetzung der ESG Investment Policy fällt in den Verantwortungsbereich der Portfoliomanager. Diese sind für die Einhaltung der definierten Veranlagungskriterien verantwortlich und verringern dadurch tatsächliche und potenzielle nachteilige Auswirkungen. Sie sind gegebenenfalls auch für die Desinvestition bei Richtlinien-Verletzungen zuständig. Die Portfoliomanager überwachen je nach Zuständigkeit ihre Portfolien hinsichtlich Einhaltung der ESG Policy mindestens auf monatlicher Basis. Basierend auf den Daten, die von externen Partnern zur Verfügung gestellt werden, werden die PAI Indikatoren auf quantitativer Basis überwacht. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen werden für die Hypo Tirol Bank AG als Unternehmen berechnet, um die größten Verursacher zu ermitteln.

Methoden zur Auswahl der Indikatoren und Erläuterung, wie diese Methoden Wahrscheinlichkeit und Ausmaß des Auftretens dieser wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich ihres potenziell irreparablen Charakters, berücksichtigen

Wir nutzen zur Evaluierung der Nachhaltigkeit von Investments die ESG-Datenbank von MSCI und im Speziellen das MSCI ESG Rating. MSCI bietet eine sehr breite Datenbasis an Unternehmen, die beobachtet und mit einem Rating bewertet werden. Der ESG Rating Prozess unterliegt laufenden Evaluierungen und Verbesserungen. Dieses Rating berücksichtigt sowohl Chancen als auch Risiken im Bereich Nachhaltigkeit und ist ein anerkannter Branchenstandard für ESG-Investments. Die PAI-Indikatoren werden über das MSCI ESG Scoring berücksichtigt (durch die 35 ESG-Schlüsselfaktoren). Diese Faktoren fließen somit zwar nicht direkt aber dennoch indirekt in den definierten Screening-Prozess ein. Eine PAI-Priorisierung erfolgt im Vermögensmanagement mit ökologischen/sozialen Merkmalen über eine Bevorzugung von FNG-Fonds. Über die hier vorausgesetzten FNG-Ausschlusskriterien erfolgt eine Priorisierung folgender PAI 1-4, 7, 9-11 und 14 (siehe oben). Der Hypo Tirol Bank AG ist bei den zusätzlichen Klimaindikatoren und anderen umweltbezogenen Indikatoren (Tabelle 2) der Bereich "Emissionen von Luftschadstoffen" besonders wichtig. Ebenso sind der Hypo Tirol Bank AG zusätzlichen Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung (Tabelle 3) besonders wichtig. Deshalb wird dem Indikator "Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen" große Bedeutung zugeordnet. Die Hypo Tirol Bank AG schätzt die Wahrscheinlichkeit als hoch ein, dass die beiden zusätzlichen Indikatoren auftreten, hält die Schwere der Auswirkungen für gravierend und den Charakter für irreversibel.

Erläuterung der Fehlermarge dieser Methode

Da sich die Hypo Tirol Bank AG bei der Berechnung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in erster Linie auf die Rohdaten von Drittanbietern stützt, könnte die Fehlermarge aus den folgenden Quellen resultieren:

- Falsche Daten
- Unvollständige Daten
- Veraltete Daten
- Fehlerhafte Schätzungsmethode für geschätzte Daten
- Unzureichende Datenerfassung der Emittenten

Die Hypo Tirol Bank AG ist sich der Beschränkung der Daten bewusst und führt im Fall von Anomalien, Ausreißern und abrupten Veränderungen eine sorgfältige Überprüfung durch und berichtet dem betroffenen Datenanbieter über die festgestellten Fehler.

Datenquellen

Die Hypo Tirol Bank AG stützt sich bei der Bewertung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Daten von externen Datenanbietern. Die ESG-Rating-Daten werden von MSCI ESG bezogen. MSCI ist einer der führenden Datenanbieter und bietet eine sehr breite Datenbasis für Unternehmen und Staaten. Der MSCI-ESG Rating Prozess unterliegt laufenden Evaluierungen und Verbesserungen. Dieses Rating berücksichtigt sowohl Chancen als auch Risiken im Bereich Nachhaltigkeit und ist ein anerkannter Branchenstandard für ESG-Investments. Die PAI-Daten werden von einem weiteren externen Datenanbieter bezogen. Da aktuell noch nicht für alle PAI-Indikatoren entsprechende Daten zur Verfügung stehen, verwendet die Hypo Tirol Bank AG zum Teil vom Datenanbieter geschätzte Daten.

Im Zuge der stetigen Entwicklung des Reportings wird sich die Datenverfügbarkeit zukünftig weiter verbessern und der Anteil der berichteten Daten sich im Zuge dessen erhöhen. Für die nächste PAI-Berichtserstattung wird entsprechend eine Verbesserung der Datenlage erwartet.

Die Auswahl der Datenanbieter erfolgte nach sorgfältiger Überprüfung. Die Hypo Tirol Bank AG steht mit den Anbietern in stetigem Austausch über die Entwicklung der Datenqualität. Die Hypo Tirol Bank AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten. Des Weiteren übernimmt die Hypo Tirol Bank AG keine Garantie hinsichtlich der Richtigkeit von Beurteilungen der externen Datenanbieter. Auch auf etwaige Störungen hat die Hypo Tirol Bank AG keinen Einfluss.

Mitwirkungspolitik

Unter Mitwirkungspolitik fällt die Ausübung von Stimmrechten und anderer mit Aktien verbundenen Rechte. In ihrer Funktion der Vermögensverwalterin verzichtet die Hypo Tirol Bank AG auf die Teilnahme an Hauptversammlungen und die Ausübung der Stimmrechte. Demnach hat die Hypo Tirol Bank AG keine eigene Mitwirkungspolitik implementiert. Für die beiden Dachfonds der Hypo Tirol Bank AG (Nachhaltigkeitsstrategie Aktien und Nachhaltigkeitsstrategie Anleihen), die als Basisveranlagung im Hypo Vermögensmanagement nachhaltig und Hypo Vermögensmanagement nachhaltig EXKLUSIV verwendet werden, gilt die Mitwirkungspolitik der Masterinvest Kapitalanlage GmbH:

<https://www.masterinvest.at/News/MASTERINVEST-Mitwirkungspolitik>

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die Hypo Tirol Bank ist Mitglied/Teilnehmer von:

- European Sustainable & Responsible Investment Forum (Eurosif)
- Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG)
- Klimabündnis Tirol
- respACT

Die von der Hypo Tirol Bank AG verwalteten Fonds (selektiv) haben die folgenden Auszeichnungen erhalten:

- Deutsches FNG-Siegel
- Eurosif Transparenz-Siegel

Darüber hinaus berücksichtigt die Hypo Tirol Bank AG bei Produkten mit ökologischen / sozialen Merkmalen, ob Unternehmen, in die investiert wird, Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UN Global Compact-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben.

Der genaue Prozess für das Screening der Ausschlusskriterien wird unter dem Punkt "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren" beschrieben.

Die Hypo Tirol Bank AG hat sich dagegen entschieden ein zukunftsorientiertes Klimaszenario zu verwenden oder sich an einer Net Zero Initiative zu beteiligen.

Die Hypo Tirol Bank AG ist bestrebt, sich den Klima- und Energiestrategien der Republik Österreich („Agenda 2030“) und der Strategie „Tirol2050“ anzunähern. Das zentrale Ziel des Pariser Klimaabkommens von 2015, ausreichende Maßnahmen für eine gemeinsame Klimapolitik zu stärken und somit den globalen Temperaturanstieg zu begrenzen, erkennen wir ebenso an, wie den sogenannten „Green Deal“, mit dem Europa der erste CO2-neutrale Kontinent werden soll. Selbstverständlich werden im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie auch die regulatorischen Vorgaben seitens der Aufsicht berücksichtigt.

Historischer Vergleich

Die Daten für das Jahr 2024 sind analog zum Vorjahr berechnet. Die Vergleichsdaten aus der Periode 2023 werden zum Vergleich ausgewiesen.

Änderungshistorie

30.06.2023	Ersterstellung
04.08.2023	Konkretisierungen und Ergänzungen
10.04.2024	Erstellung des ggst. Dokuments für die Periode 2023 samt Vj-Vergleich